

Unser Buchtipp!

Es geht um das Buch „Tanz der Tiefseequalle“ von Stefanie Höfler.

Worum geht es?

Manchmal sind es Sekunden, die über alles entscheiden. Niko, der ziemlich dick ist und sich oft in Parallelwelten träumt, rettet die schöne Sera vor einer Grapschattacke. Sera fordert Niko darauf hin zum Tanzen auf und muss feststellen, dass dieser quallenartig anmutende Junge der coolste Tänzer ist, dem sie jemals auf der Tanzfläche begegnet ist. Sera, die sich in der Klassengemeinschaft nie aus der Deckung gewagt hat, tut das Unglaubliche, sie freundet sich mit demjenigen an, der den meisten Hohn und Spott in der Klasse ernten muss. Niko ist es gewohnt, das „Opfer“ zu sein, Sera nicht. Aber ab sofort werden beide gedisst, dass es weh tut. Doch lassen sie sich nicht in ihre neue Opferrolle pressen, sondern erleben gerade ihren „persönlichen Außenseiteralbtraum“. Happy End oder Horror Trip? Das sei an dieser Stelle nicht verraten.

Was gefällt besonders?

Der dicke Außenseiter und die Klassenschönheit ein Paar – das kann ja wohl nicht sein. Und doch – in diesem Roadmovie passiert's. Niko, dick – eine Qualle eben, und Sera, das schöne Mädchen, das eigentlich auf der Klassenfahrt vom Klassenmacho „klargemacht“ werden sollte, tanzen den Tanz ihres Lebens, hauen von der Klassenfahrt ab und erleben eine Story, die unter die Haut geht. Hier geht es nicht bloß um eine oberflächliche Geschichte über Liebe zwischen Jugendlichen sondern es wird ein vielschichtiges Bild von Mobbing und der Macht von Sprache gezeichnet, das niemanden unberührt lässt.

Was macht dieses Buch aus, was hebt es von andern ab?

Beide starke Hauptcharaktere sind von der Autorin mit eigenem Erzählstil ausgestattet worden. Auch die kleinen Nebenrollen in diesem Buch, wie zum Beispiel der Schrauberkumpel Osman oder der hyperaktive Little sind stark. Die Autorin steigt intensiv in die Gefühlswelten junger Menschen ein und entwickelt eine Story mit Sogwirkung. Stefanie Höfler weiß, wovon sie schreibt. Tagtäglich im Klassenzimmer hat sie genügend Zeit, zu beobachten. Sie ist Lehrerin.

Für wen ist das Buch gedacht?

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene gleichermaßen.

Warum empfehlen Sie dieses Buch?

Dieses Jugendbuch erzählt nicht nur irgendeine Geschichte von einem schönen Mädchen, das sich gerade mal in den „falschen“ Typen verliebt. Hier geht es um Mobbing und die Gewalt der Sprache. Die Geschichte eines vernachlässigten Kindes wird erzählt. Der Schleudergang des Erwachsenwerdens mit all den Fragen um Liebe, Freundschaft, Werte, Identitätsfindung und Gruppenzwang kommt einem irgendwie bekannt vor Tolles Jugendbuch.

Autorin: Stefanie Höfler
Titel: Tanz der Tiefseequalle
Verlag: Beltz & Gelberg



Umfang: 192 Seiten
Lesealter: Jugendliche
und Erwachsene
Romantisch: 4 von 5 Sternen
Spannend: 3 von 5 Sternen
Lustig: 3 von 5 Sternen
Ergreifend: 5 von 5 Sternen